
Nachwuchs sichern mit Teilnahme an der Sonderschau Jugend zur EMO Hannover



Zur METAV in Düsseldorf und zur AMB in Stuttgart erhielt die Sonderschau Jugend der VDW-Nachwuchsstiftung positive Resonanz von Schülern und Lehrern.

Die VDW-Nachwuchsstiftung veranstaltet auf der EMO Hannover 2011 (19. bis 24. September) erneut die Sonderschau Jugend „Maschinenbauer – Job mit Power“. Mehr als 8 000 Schüler/innen und Lehrer/innen der Sekundarstufen I und II sowie aus den beruflichen Schulen werden eingeladen. Auf über 1 000 m² stellen namhafte Unternehmen ihrem potenziellen Nachwuchs berufliche Chancen und technische

Herausforderungen der Branche vor. Neben einem spannenden und abwechslungsreichen Programm wird es viele Stationen zum Mitmachen und Anpacken geben.

Angeregt durch die neuen handlungsorientierten Lehrunterlagen der VDW-Nachwuchsstiftung im Bereich rechnergestützte Fertigung ist das Interesse von Lehrern und Schülern schon im Vorfeld der EMO Hannover ausgesprochen groß.

Unternehmen, die sich an der Sonderschau Jugend mit einem Stand beteiligen möchten, können sich gerne melden. Das erste Vorbereitungstreffen ist für Februar 2011 geplant.

Ansprechpartnerin in der VDW-Nachwuchsstiftung

Dr. Marina Kowalewski

Tel. 069 756081-47

dr.kowalewski@vdw-nachwuchsstiftung.de

VDW-Nachwuchsstiftung weitet Aktivitäten in beruflicher Bildung aus

Im November 2010 fanden zwei Fachtagungen zum Thema CNC/CAM-Technik in Verden (Aller) und in Salzgitter statt. An diesen jeweils eintägigen Fachtagungen, die von der Landesschulbehörde Niedersachsen und der VDW-Nachwuchsstiftung initiiert wurden, nahmen Lehrer von 32 berufsbildenden Schulen des Landes Niedersachsen teil. Schwerpunkt der Fachtagungen war der Austausch über aktuelle technologische Entwicklungen im Bereich der CNC/CAM-Technik sowie deren didaktische und technologische Umsetzung in den Unterricht, im Speziellen bei den Ausbildungsberufen der Zerspanungs-, Werkzeug- und Industriemechaniker.

Die VDW-Nachwuchsstiftung stellte ferner ihr Unterstützungskonzept, das unter anderem Fortbildungsangebote im Bereich der CAD/CAM/CNC-Technik beinhaltet, und Schulungsunterlagen für eine handlungsorientierte CNC-Ausbildung vor. Ebenfalls präsentierte die Berufsbildende Schule Fredenberg in Salzgitter erste Ansätze ihres zu entwickelnden Ausbildungskonzepts für ein automatisiertes

Fertigungszentrum. Im kommenden Jahr werden im Rahmen von Innovations- und Zukunftszentren für die Einbindung dieser zukunftsweisenden Technologie an der BBS Fredenberg 1,3 Mio. Euro vom Land Niedersachsen investiert.



Teilnehmer an der Fachtagung CNC/CAM-Technik in Salzgitter

Neben einem ersten Informations- und Kommunikationsaustausch der eingeladenen berufsbildenden Schulen wurden acht Arbeitskreise eingerichtet. In weiteren Arbeitstreffen sollen Unterrichtskonzepte, Lernsituationen und technologische Innovationen der Branche für den Berufsschulunterricht erarbeitet werden.

Ansprechpartner in der VDW-Nachwuchsstiftung

Michael Urhahne

Tel. 05205 74-2553

m.urhahne@vdw-nachwuchsstiftung.de

Chinesische Lehrer lernen vom Fertigungstechnikunterricht in Baden-Württemberg

Im Oktober 2010 war wiederholt eine Gruppe von 20 chinesischen Berufsschullehrerinnen und -lehrern zu Gast an der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen, Standort Esslingen. Die VDW-Nachwuchsstiftung engagierte sich im Rahmen der Seminarreihe mit einem Informationsnachmittag über die Kooperation mit dem Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg und über das Lehrmaterialienkonzept.

Die Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Esslingen steht für fachliche Fortbildung mit höchsten Standards und Austausch in offener und kreativer Atmosphäre. Damit setzt die Einrichtung wichtige Impulse für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht. Die Akademiereferentinnen und Akademiereferenten arbeiten in vielen innovativen Projekten, teilweise auch gemeinsam mit externen Partnern wie Universitäten, Lehrerbildungsseminaren und Unternehmen. Eine Besonderheit ist die Kooperation mit der Schulaufsicht des Großraumes Peking.

Von dort war auch die Gruppe der 20 Berufsschullehrerinnen und -lehrer angereist. Während ihres vierwöchigen Aufenthaltes informierten sich die chinesischen Fortbildungsteilnehmer über aktuelle Berufspädagogikkonzepte im dualen System in Deutschland, insbesondere über das Unterrichten im Lernfeld. Neben dem Vortrag der VDW-Nachwuchsstiftung standen zahlreiche Fachvorträge von Lehrkräften und Fachberatern aus dem Schulwesen Baden-Württembergs, Hospitationen an beruflichen Schulen und Firmenbesuche auf der Agenda der Seminargruppe aus dem Reich der Mitte. Eines der Highlights war der Messebesuch auf der AMB Ende September, bei dem die chinesischen Lehrkräfte auch Eindrücke von der Nachwuchsarbeit Made in Germany auf der Sonderschau Jugend der VDW-Nachwuchsstiftung und deren Partnerunternehmen gewinnen konnten.



20 Berufsschullehrer und -lehrerinnen aus Peking informierten sich im Rahmen einer vierwöchigen Weiterbildung über Pädagogikkonzepte und Aktivitäten der Nachwuchswerbung und -förderung in Deutschland.

Einige der chinesischen Lehrkräfte brachten vertiefte Erfahrungen mit der CNC-Programmierung auf Steuerungen deutscher Hersteller mit. Die Vortragsfolien der VDW-Nachwuchsstiftung mussten ausführlich erläutert werden. Ein engagierter Übersetzer leistete ganze Arbeit bei der Überbrückung der Sprachbarriere. Das Interesse einerseits an den Inhalten der Kooperation Schule – Wirtschaft und andererseits am neuen Lehrmaterialienkonzept für die CNC-Programmierung der VDW-Nachwuchsstiftung war groß.

Ansprechpartner in der VDW-Nachwuchsstiftung

Jürgen Patermann

Tel. 07033 406257

j.patermann@vdw-nachwuchsstiftung.de
